

KOLLISIONEN 2026

Evaluation

Kontakt: Dr. Annika Felix (sg-inter-eva1@intra.udk-berlin.de), Studium Generale/INTER, 18.02.2026

Hintergrund

- Evaluation im Rahmen von INTER („Interdisciplinary Navigation & Transformation as Educational Reform“, Projekt gefördert durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre im Förderprogramm „Lehrarchitektur“, 2025-2031)
- KOLLISIONEN 2026 als Pitch-Labor
 - Interdisziplinäre Projektwoche an der UdK Berlin
 - 05.-09.01.2026, jeweils ganztägig
 - 2 SWS, 2 ECTS, Studium Generale
 - 12 Projekte, davon 5 INTER-gefördert

Projekte und Teilnehmende

Nr#	Titel	INTER Förd.	Verantwortliche	TN (Anzahl)
1	Schauen wir mal genauer hin!" - Ästhetiken im vorpolitischen Raum	ja	Lena Fritsch & Thomas Lehnen (Kunst & Kuration & GWK)	25
2	Commoning Art Labor	ja	Prof. Dr. Grit Köppen & Dr. Jill Philine Blau (Theater- und Politikwissenschaft)	24
3	CHAOS+COLLAPSE+CRAFTS	ja	Klasse Klima x space production (Klimagerechtigkeit & Architektur)	34
4	If you leave me now...	nein	Prof. Claire Cunningham & Juli Reinartz (Choreography, Dance, Care & Disability Arts)	16
5	Aufbruch, Möbel, Mickey Maus. Black Mountain College revisited	nein	Prof. Dr. Dirk Hohnsträter & Prof. Mark Lammert (GWK & Bildende Kunst)	22
6	Anti-Ki und mehr-als-menschliche performative Zukunftsvisionen	ja	Ivan Chaparro & Ivana Papić (Musik & Kunst im Kontext)	21
7	Konstellationenwohnen Publikationsworkshop	nein	Elena Schütz & Prof. Leonard Streich (Something Fantastic)	32
8	Designing Togetherness - Connecting Humans Beyond Screens	nein	Prof. Valeska Schmidt-Thomsen & Prof. Dr. Christian Blümelhuber & Franziska Schreiber (Design & GWK)	39
9	Launch a Podcast – Real Career Stories	nein	Malte Bartsch & Karolin Goldstein (Bildende Kunst & GWK/Podcasting)	20
10	Audio Collisions – Story & Sound	ja	Maja von Kriegstein & Gudrun Herrbold & Anton Vasilyev (Musik & Theater & Sound)	23
11	Ge(Wand)	nein	Prof. Dr. Christoph Gengnagel & Prof. Waldemar (Wowo) Kraus & Paula Keilholz (Architektur und Design)	23
12	sounding moving bodies - wearable instruments	nein	Prof. Marieke Rüger & Prof. Nik Haffner (Musik & Performance)	22
Gesamt				301

Teilnehmende in INTER-geförderten Projekten: 127 Studierende

Projekte und Teilnehmende – INTER gefördert

INTER-geförderte Projekte enthielten folgenden Zusatz in der Ankündigung:

*Master-Studierende sind besonders willkommen!
Gefördert im Rahmen des Projektes INTER im Programm Lehrarchitektur der StIL-Stiftung.*

N r #	Titel	INTER Förd.	Verantwortliche	TN (N)	...davon Master- studierende	... Masterstudengänge
1	Schauen wir mal genauer hin!" - Ästhetiken im vorpolitischen Raum	ja	Lena Fritsch & Thomas Lehnen (Kunst & Kuration & GWK)	25	8 (32,0 %)	GWK, Design & Computation, Design - Modedesign
2	Commoning Art Labor	ja	Prof. Dr. Grit Köppen & Dr. Jill Philine Blau (Theater- und Politikwissenschaft)	24	6 (25,0 %)	GWK
3	CHAOS+COLLAPSE+CRAFTS	ja	Klasse Klima x space production (Klimagerechtigkeit & Architektur)	34	10 (29,4 %)	GWK, Design & Computation, Design – Modedesign, VK
6	Anti-Ki und mehr-als-menschliche performative Zukunftsvisionen	ja	Ivan Chaparro & Ivana Papić (Musik & Kunst im Kontext)	21	4 (19,0 %)	GWK, Design & Computation, Lehramt BK ISS/Gym Q-M
1 0	Audio Collisions – Story & Sound	ja	Maja von Kriegstein & Gudrun Herrbold & Anton Vasilyev (Musik & Theater & Sound)	23	12 (52,2 %)	GWK, Design & Computation
Gesamt				127	40 (31,5 %)	

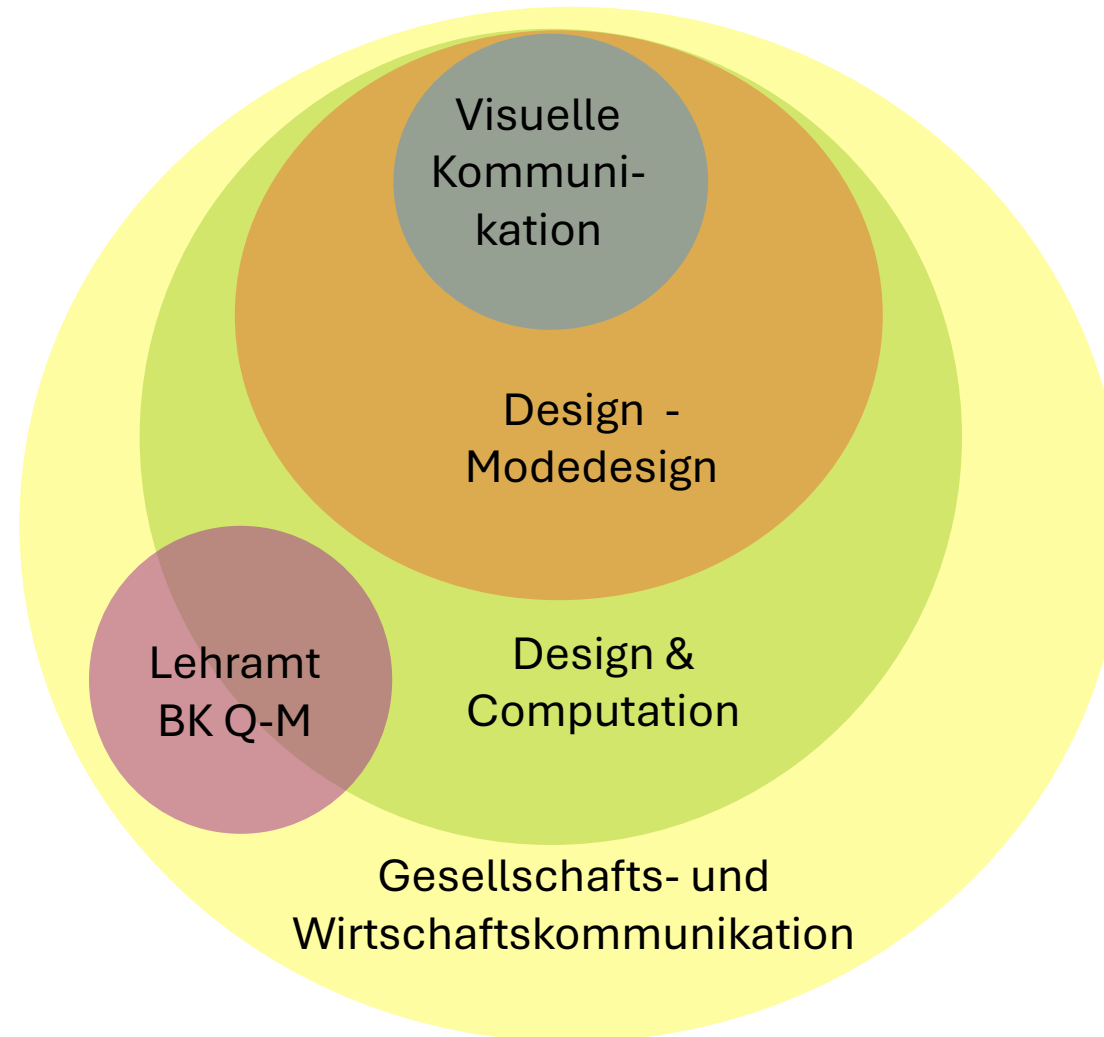
Masterstudierende in INTER-geförderten Kollisionen-Projekten: **40 Personen (31,5 %)**

→ Anteil schwankt zwischen **19,0 %** und **52,2 %**

→ **Aus 5 Studiengängen:** GWK (n=29), Design & Computation (n=5), Design - Modedesign (n=4), Visuelle Kommunikation (n=1), Lehramt Bildende Kunst ISS/Gym Q-Master (n=1)

Interdisziplinäre Möglichkeitsräume

Überlappungen zwischen den Studiengängen stellen gemeinsame Projektteilnahme dar



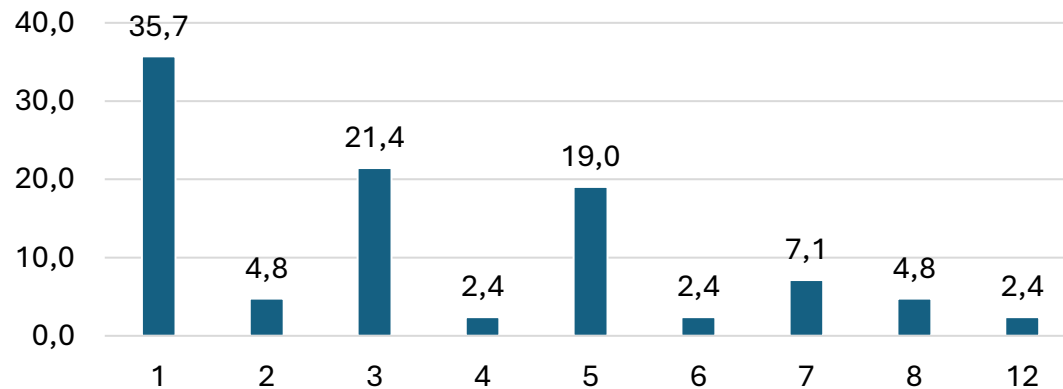
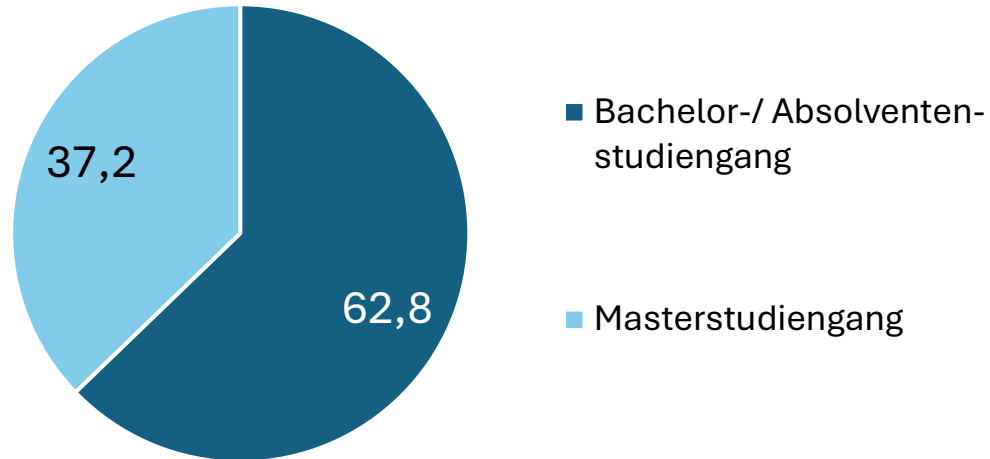
Masterstudierende in
INTER-geförderten
Projekten

Methodik

- **Methode der Evaluation:** quantitative Online-Befragung
- **Durchführung:** Umsetzung via EvaSys, Ankündigung im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Kollisionen (Fr, 14-18), Zeit zum Ausfüllen in der Veranstaltung (Zugang via QR-Code möglich), persönliche Einladungsmail + 2 Erinnerungen (09.01./28.01./09.02.), Laufzeit: 09.01.-13.02.2026 (5 Wochen)
- **Instrument:** standardisierter Fragebogen mit geschlossenen, halboffenen und offenen Fragen (16 Fragen), Sprachen: deutsch und englisch, Anlehnung an Instrument 2019 (Vergleichbarkeit), Bearbeitungsdauer ca. 5-10 Minuten
- **Ziel:** Erhebung der *Erwartungen*, *Erfahrungen* und *Erträge* der Teilnehmenden (v.a. aus Masterstudiengängen), insb. in Bezug auf Interdisziplinarität
- **Rücklauf:** $N_{\text{gesamt}} = 43$ (14,3 %) / $N_{\text{INTER-Projekte}} = 24$ (18,9 %)
- Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf die Befragten aller Projekte

Ergebnisse

Angestrebter Abschluss, Fachsemester und Studiengang

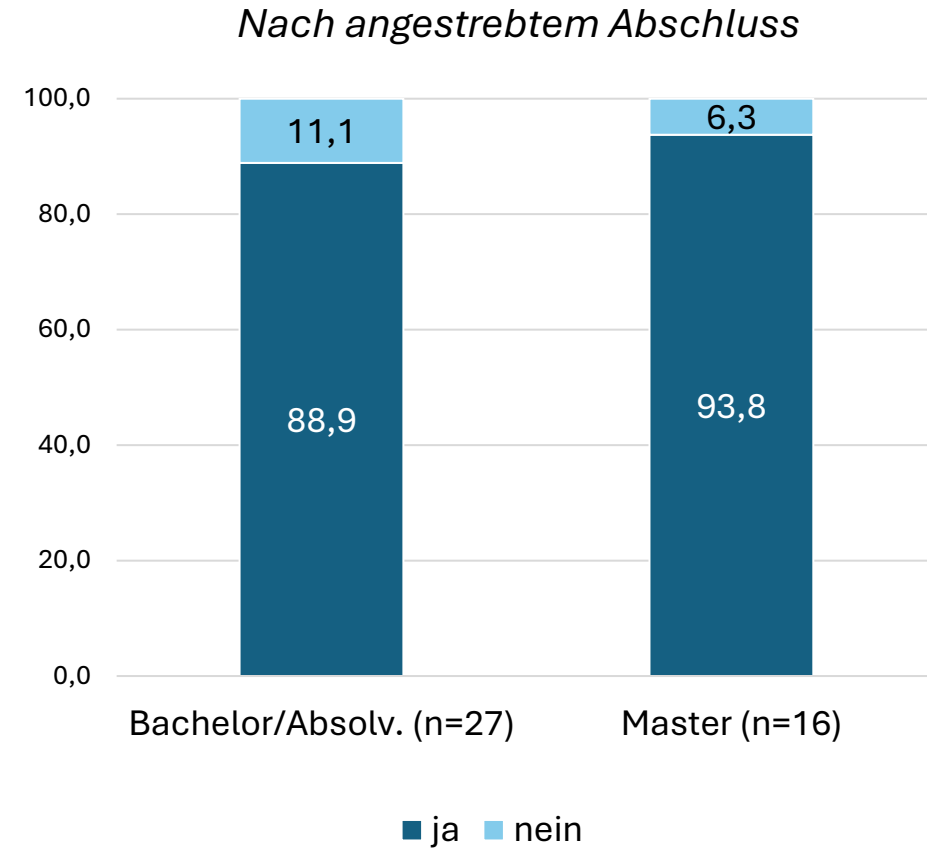
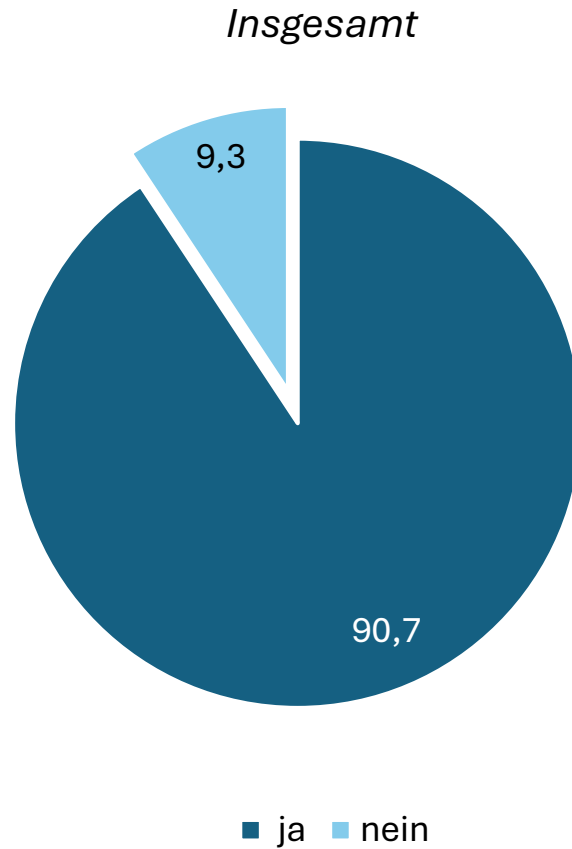


Grundlage: Online-Befragung Kollisionen 2026 (N=43)

- Architektur (n=7)
- BK (n=2)
- Dance
- Design and Computation
- Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation (n=12)
- HZT
- Modedesign (n=3)
- Produktdesign (n=4)
- Rhythmik (n=2)
- Schauspiel (n=2)
- Szenisches Schreiben
- Visuelle Kommunikation
- Gasthörer/in
- FU: Sound und Performance
- Keine Angabe (n=4)

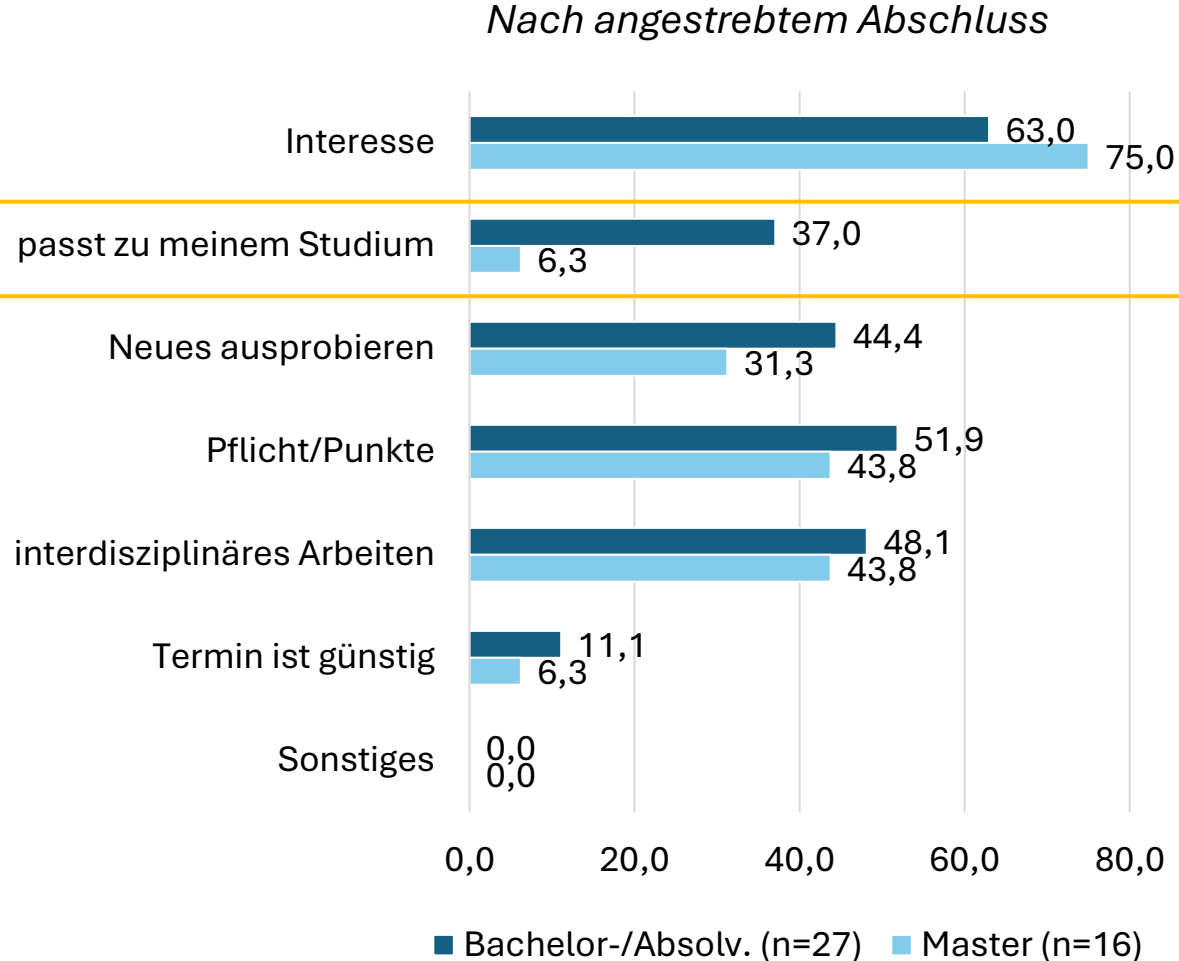
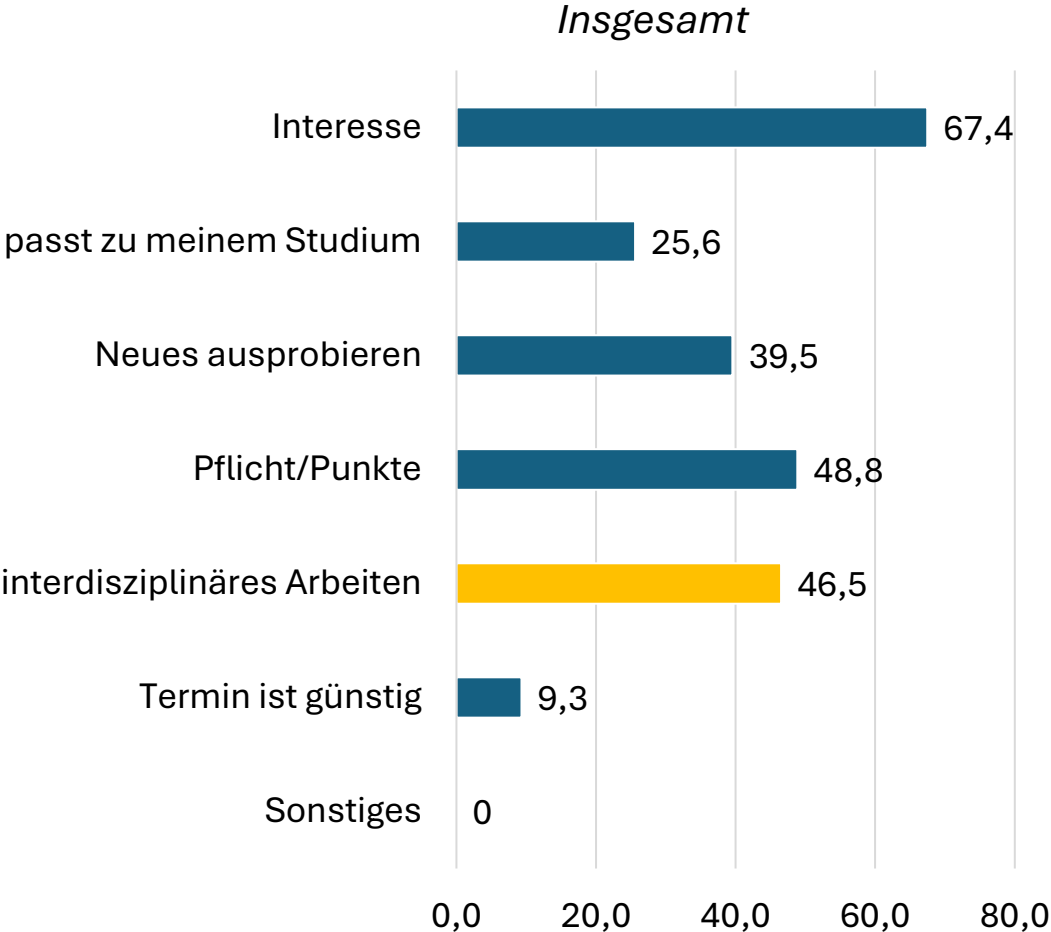
Ergebnisse

Teilnahme an Wunschveranstaltung



Ergebnisse

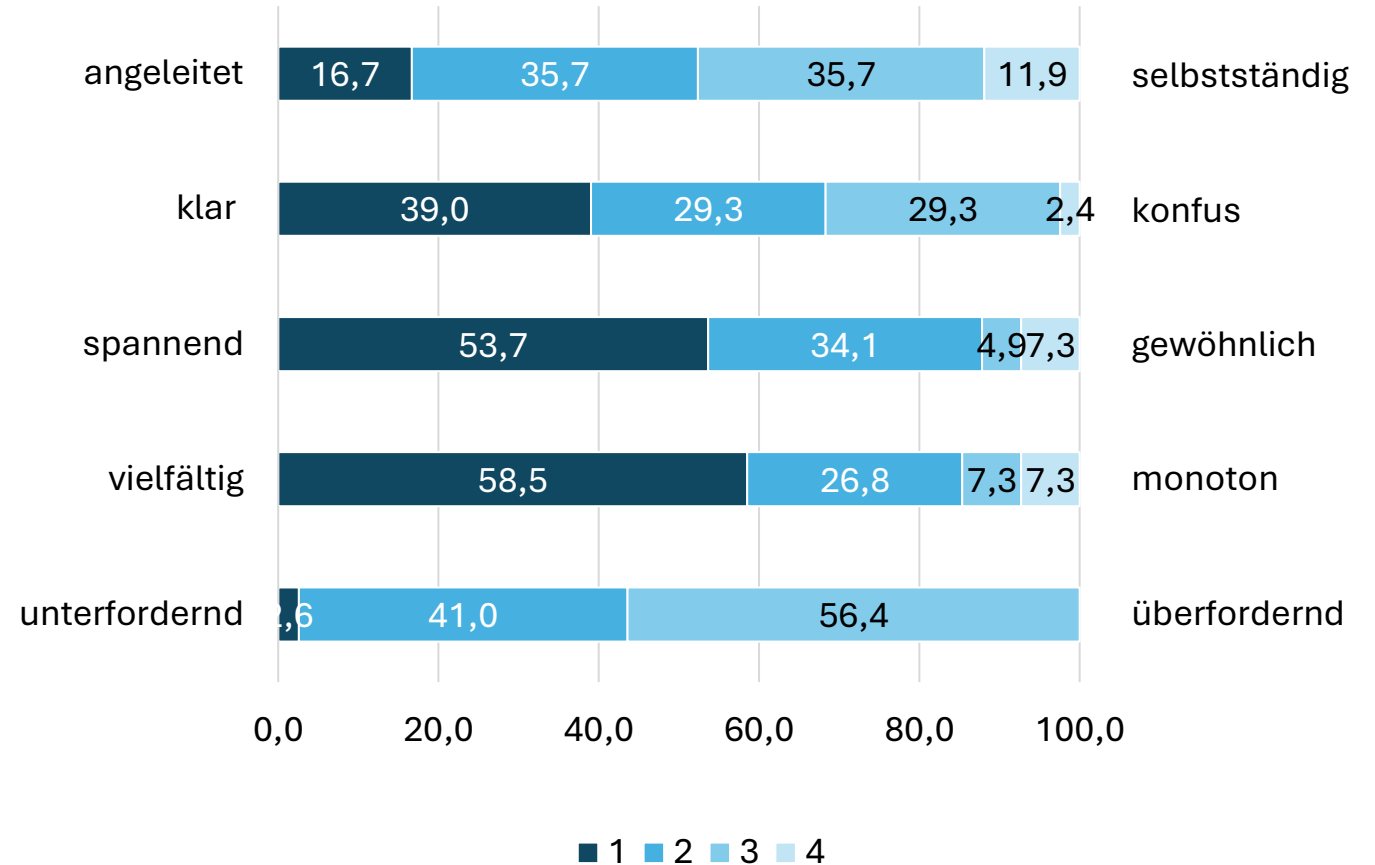
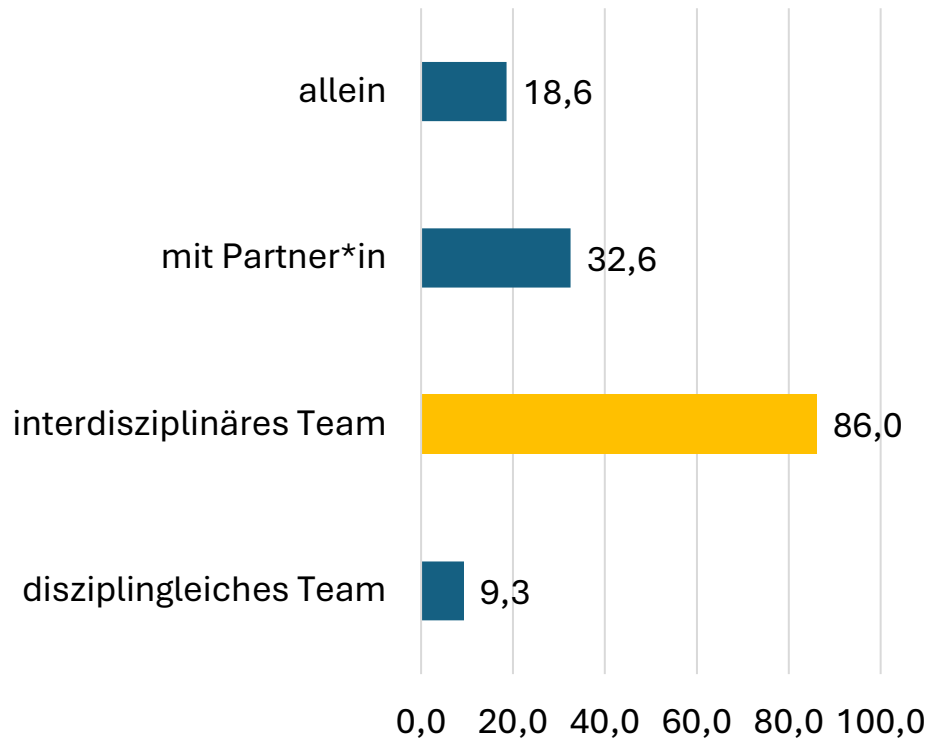
Teilnahmegründe



Frageformulierung: „Warum haben Sie an den Kollisionen teilgenommen? (Mehrfachantworten sind möglich.)“
 Grundlage: Online-Befragung Kollisionen 2026 (N=43)

Ergebnisse

Arbeit in den Projekten



Frageformulierung 1: „Wie haben Sie im Kollisionsprojekt gearbeitet? (Mehrfachantworten sind möglich.)“

Frageformulierung 2: „Wie haben Sie die Arbeit im Kollisionsprojekt empfunden?“

Grundlage: Online-Befragung Kollisionen 2026 (N=43)

Ergebnisse

Positive Aspekte



Atmosphäre & Wohlbefinden

- z.B. harmonische, respektvolle und entspannte Atmosphäre, stressfreier Start nach Weihnachtspause, freies Arbeiten ohne Perfektionismus

Gemeinschaft, Austausch & Interdisziplinarität

- z.B. Kennenzulernen anderer Studierender, Zusammentreffen mehrerer Disziplinen, Vernetzung

Lernen, Didaktik & Arbeitsweise

- z.B. hilfreicher Input, viel Mitgestaltungsmöglichkeiten, abwechslungsreich, gute Struktur bei gleichzeitig viel Freiraum

Ergebnisse

Herausfordernde Aspekte



Zeit, Intensität & Druck

- z.B. kurze Zeitspanne von Ideenentwicklung bis Umsetzung, 5 lange Tage am Stück, enger Zeitrahmen bei gleichzeitig hoher Intensität

Persönliche/emotionale Herausforderungen

- z.B. Öffnen gegenüber anderen, emotionale Nähe, soziale Erschöpfung

Ungewohnte Arbeitsweisen

- z.B. offene Struktur, große Freiräume, unterschiedliche Arbeitsweisen der Disziplinen, Rollenfindung, Gruppenprozesse

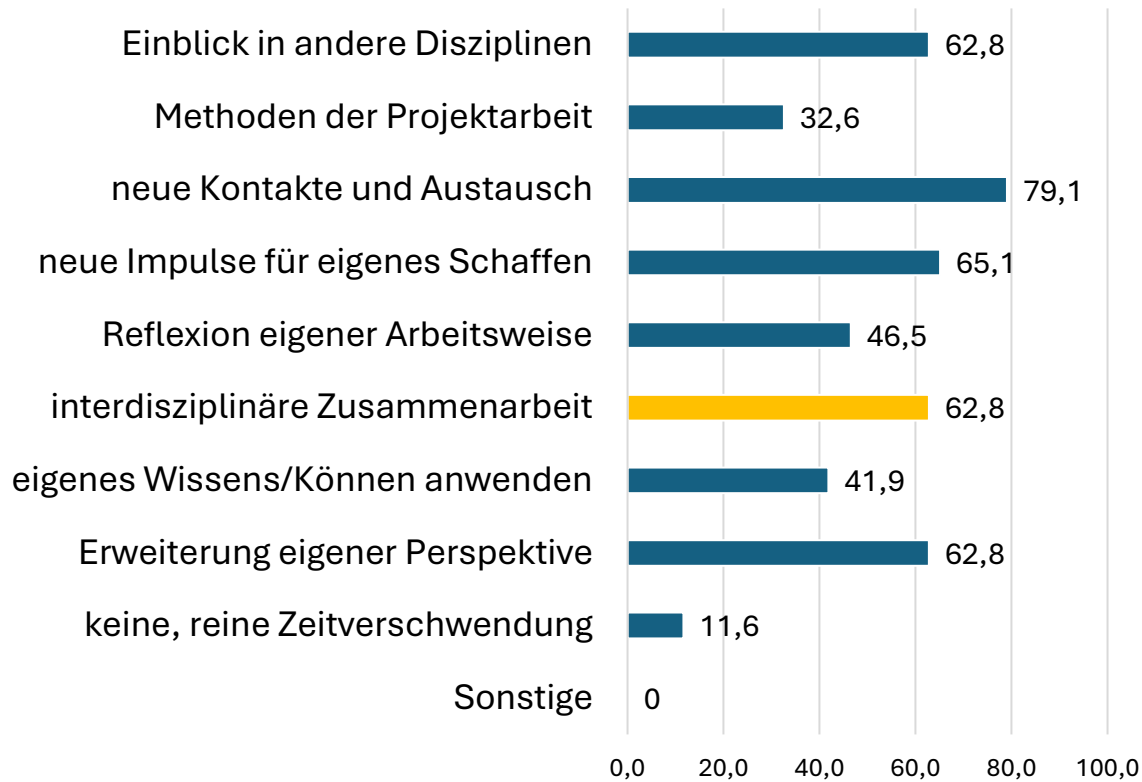
→ Herausforderungen wurden im Verlauf meist bewältigt und positiv umgedeutet!

Ergebnisse

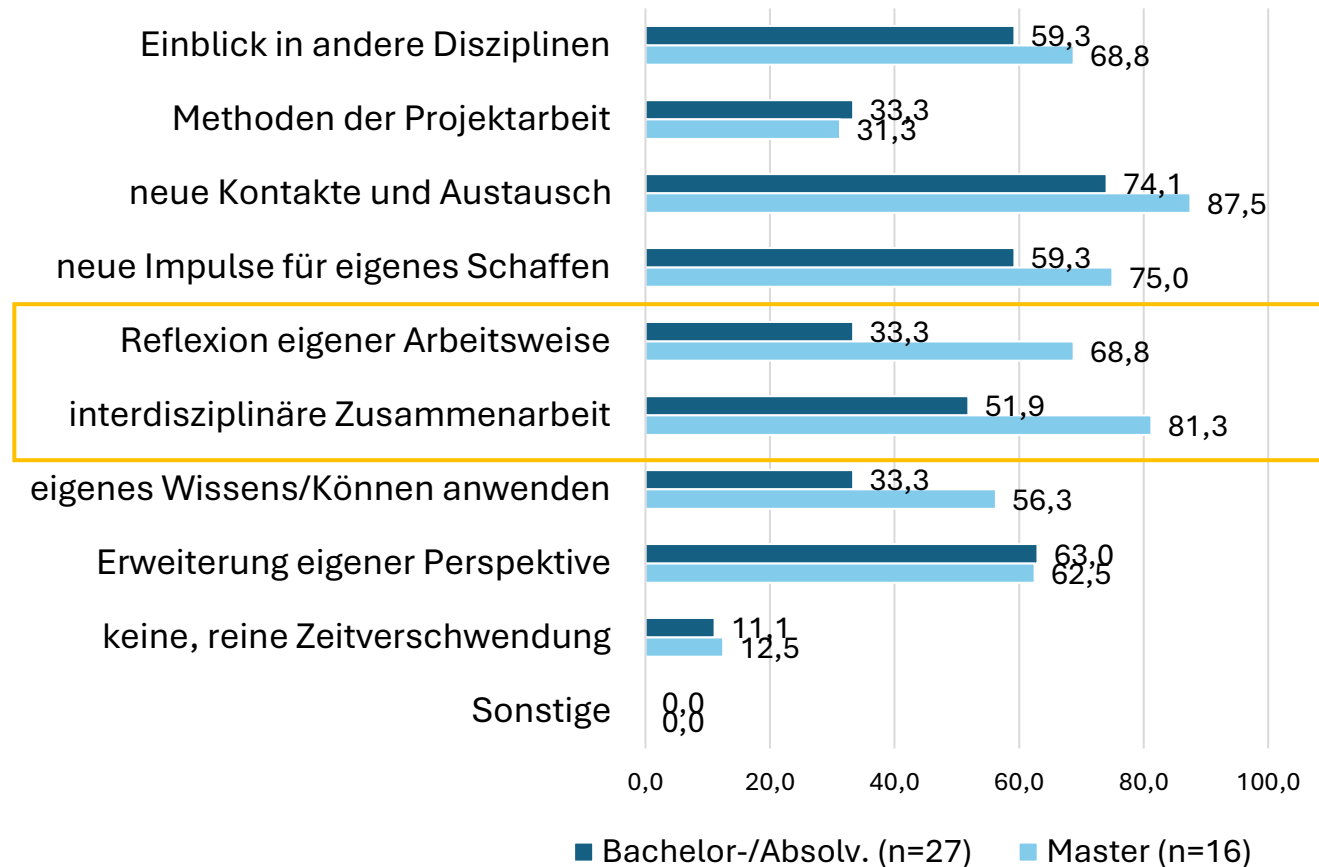
Impulse



Insgesamt



Nach angestrebtem Abschluss

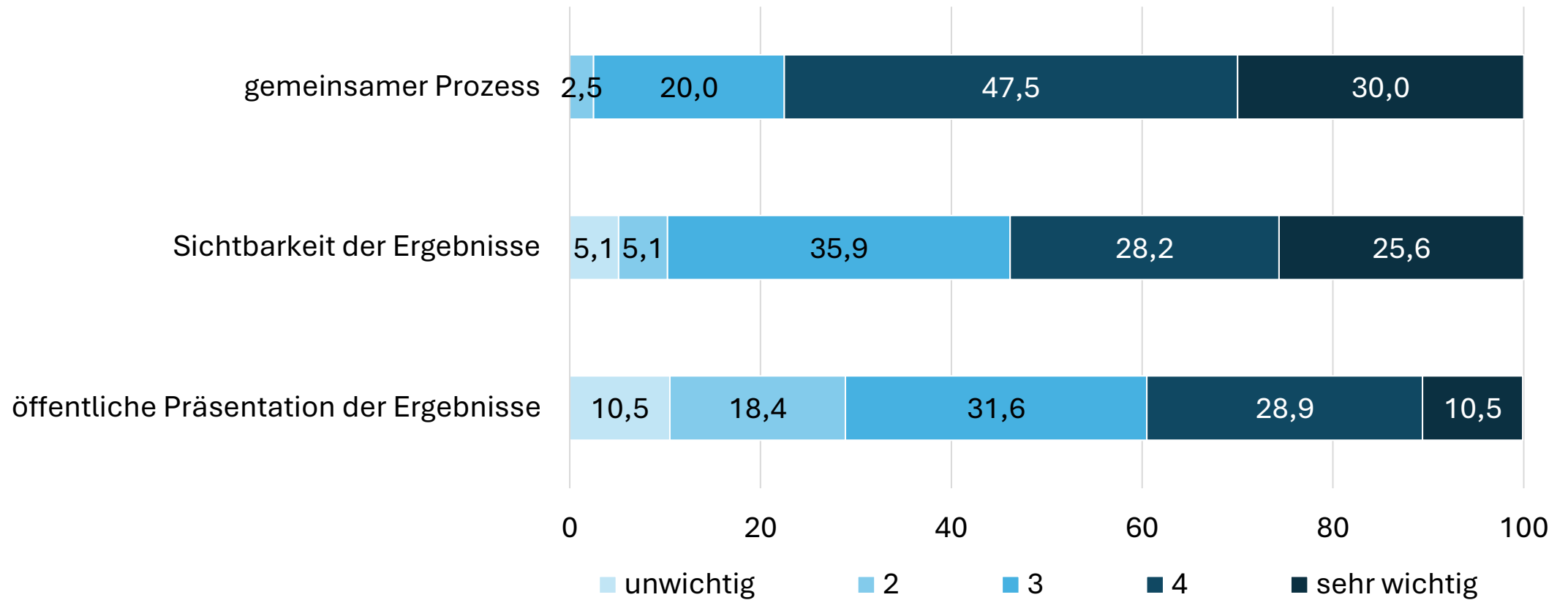


Frageformulierung: „Welche Impulse haben Sie aus den Kollisionen erhalten? (Mehrfachantworten sind möglich.)“

Grundlage: Online-Befragung Kollisionen 2026 (N=43)

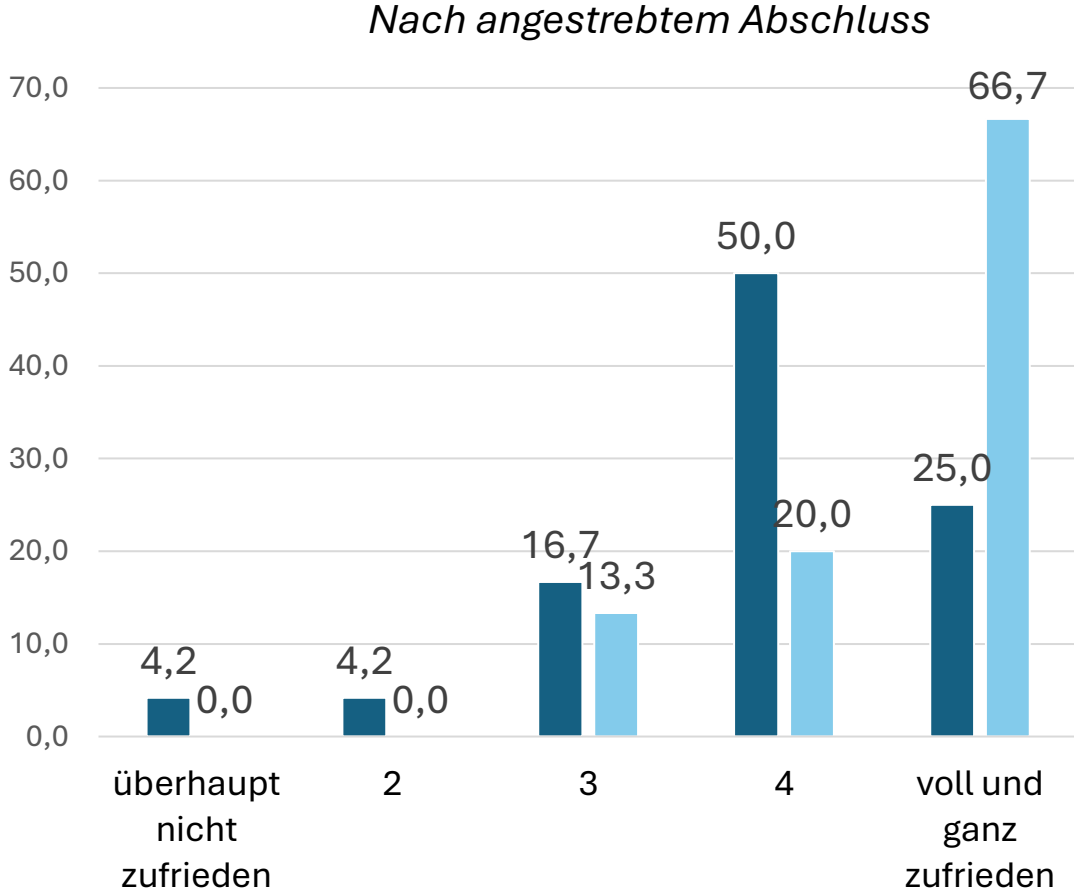
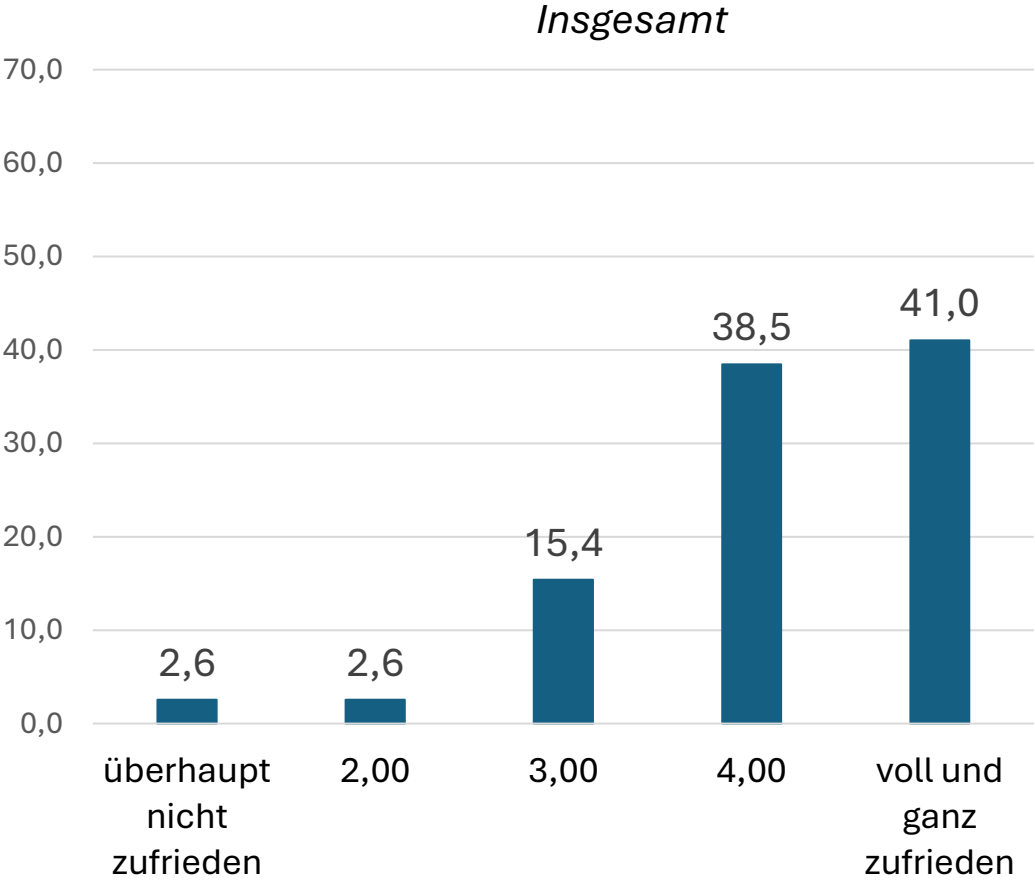
Ergebnisse

Wichtigkeit verschiedener Aspekte der Projektarbeit



Ergebnisse

Zufriedenheit



■ Bachelor-/Absolv. (n=27) ■ Master (n=16)

Frageformulierung: „Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den diesjährigen Kollisionen?“
 Grundlage: Online-Befragung Kollisionen 2026 (N=43)

Ergebnisse

Learnings



- **Zusammenarbeit & Projektpraxis**

es funktioniert ganz gut wenn man mit ähnlichen anliegen an einem projekt einfach loslegt!

Einen Einblick zu haben wie Studis aus anderen Felder lernen/arbeiten.

„In einer tollen Gruppe kann man trotz so kurzer Zeit eine ernsthafte Idee/Konzept entwickeln, was man gegebenenfalls weiterführen möchte“

„Dass man Dinge einfach in die Tat umsetzen soll, einfach rumprobieren“

„Mich in Gruppe auch zurückzunehmen und auf das Können und Wissen der anderen zu vertrauen“

- **Persönliche Entwicklung & Achtsamkeit**

inhaltliches wissen innerhalb einer woche erlernt und das ziemlich nachhaltig

viele neue persönliche und fachliche erkenntnisse

Einblick in die eigene Gefühlswelt + das Teilen mit anderen

„Eine andere Wahrnehmung, die sich hoffentlich noch länger aufrechterhalten lässt.“

Ergebnisse

Interessante interdisziplinäre Formate



Zitate:

- *„Dance, sound, installations, design“*
- *„Etwas mit Stimme im Focus auch evtl beatbox“*
- *„Performance, öffentlichwirksame Aktionskunst, Protest und Kunst, Rolle von Kunst im aufstrebenden Faschismus und Kapitalismus, Utopien und speculative Art“*
- *„so ne projektwoche find ich super!!!! ist das beste format das ich bisher erlebt habe“*

Ergebnisse

Abschließende Anmerkungen der Studierenden



Zitate:

- *„Danke für die Orga“*
- *„danke für eure arbeit!“*
- *„Danke!“*
- *„Es soll weitergehen!“*
- *„Ich war wirklich beglückt nach der Woche, hätte mir aber mehr Bewegung gewünscht. Ich denke, dass es hilfreich wäre das in dem Ankündigungstext mehr herauszuarbeiten, denn wenn es bei den Dozierenden um Choreograf*innen handelt, bin ich davon ausgegangen, dass es sich um deutlich mehr Bewegung handelt, als vorgesehen war.“*
- *„ich würde das Seminar und unsere Dozierenden wärmstens weiterempfehlen. Nochmals tausend Dank an [#Name der Dozierenden#], dass sie uns eine so tolle, erfolgreiche & lehrreiche Kollisionswoche ermöglicht haben, es hat unglaublich viel Spaß gemacht!“*
- *„klasse klima ist super!!“*
- *„Lieber eine Woche CAD Kurs wo man was lernt als irgendein Theater Quatsch“*

Frageformulierung: „Haben Sie weitere Anmerkungen und Hinweise, die Sie uns mitteilen möchten?“

Grundlage: Online-Befragung Kollisionen 2026 (N=43)

Fazit

- Für die Kollisionen 2026 meldeten sich **301 Studierende** an, davon 127 Studierende in INTER-geförderten Projekten
- Die Projekte erreichten sowohl **Bachelor- als auch Masterstudierende**
- Die deutliche Mehrheit konnte ihr **Wunschprojekt** belegen
- In **INTER**-geförderten Projekten schwankt der **Anteil** der **Masterstudierenden** zwischen einem **Fünftel** und der **Hälfte**
- Für **INTER**-geförderte Projekten meldeten sich **Masterstudierende** aus **5 verschiedenen Studiengängen** an: Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation, Design & Computation, Design – Modedesign, Lehramt Bildende Kunst ISS/Gym Q-Master
- die **Passfähigkeit** zum eigenen **Studium** beurteilen **Masterstudierenden** (im Vergleich zu Studierenden in Bachelor- und Absolvent*innenstudiengängen) als geringer

Fazit

- Studierende nehmen an den Kollisionen 2026 v.a. aus **inhaltlichem Interesse** teil, aber auch der Erwerb von Leistungspunkten und die Möglichkeit für interdisziplinäres Arbeiten spielen für rund die Hälfte der Befragten eine Rolle
- Der Großteil der Studierenden gibt an, in den Projekten in **interdisziplinären Teams** gearbeitet und die Arbeit als **vielfältig** und **spannend** erlebt zu haben
- Positiv hervorgehoben werden die **Atmosphäre**, das **Zusammenarbeiten** und die **Lehr-/Lernformen**
- Herausfordernd werden das **Format** einer inhaltlich und zeitlich dichten Projektwoche und die teils ungewohnten **Arbeitsweisen** und persönlichen **Anforderungen** empfunden → *Herausforderungen wurden im Verlauf jedoch meist bewältigt und positiv umgedeutet*
(Beispielzitat: „Ich fand es herausfordernd mich zu trauen so viel mit Menschen zu interagieren in einer Art und Weise, wie ich es noch nicht getan hatte. Es waren sehr intime Momente, die uns dadurch aber auch schnell zusammengeschweißt hat. Ich war darauf nicht wirklich vorbereitet, aber vielleicht war das auch gut so. Meiner Meinung nach war es auch wichtig, dass dadurch auch Leute da waren, die sich vielleicht sonst nicht für den Kurs angemeldet hätten, denn auch diese haben sich nach und nach geöffnet.“

Fazit

- Entsprechend werden als Hauptimpulse das Knüpfen neuer **Kontakte** und der **Austausch**, neue Impulse für das **eigene Schaffen**, der **Einblick** in andere Disziplinen, die interdisziplinäre **Zusammenarbeit** und die Erweiterung der eigenen **Perspektiven** genannt
- **Masterstudierende** nennen als für sie wichtige Impulse die Aspekte **interdisziplinäre Zusammenarbeit** und **Reflexion** der eigenen Arbeitsweise nochmals häufiger
- Der Großteil der Studierenden betont die **Wichtigkeit** des gemeinsamen **Prozesses** innerhalb der Projektarbeit, während die Meinungen bezgl. der Sichtbarkeit und der öffentlichen Präsentation der Ergebnisse auseinander gehen
- **Insgesamt** zeigt sich **hohe Zufriedenheit** mit den Kollisionen 2026, welche bei den Masterstudierenden nochmals deutlicher ausfällt